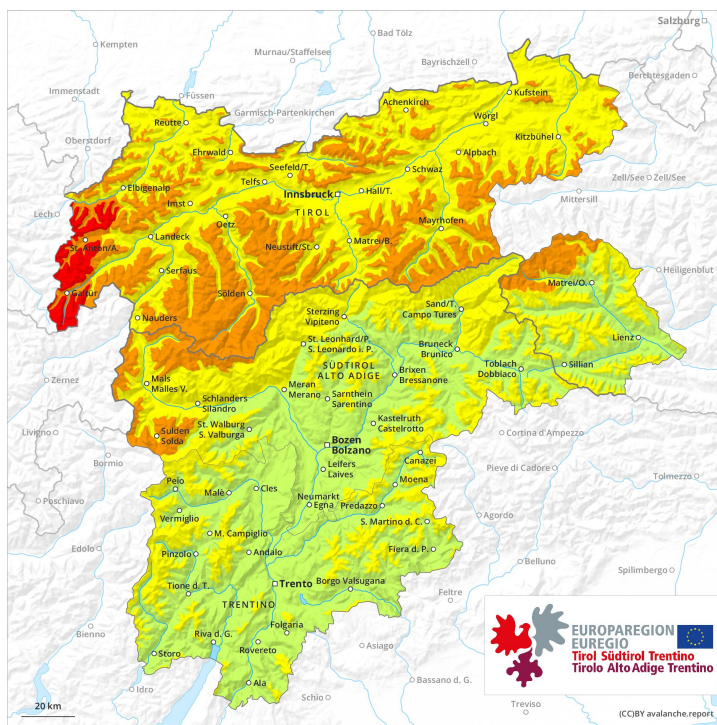
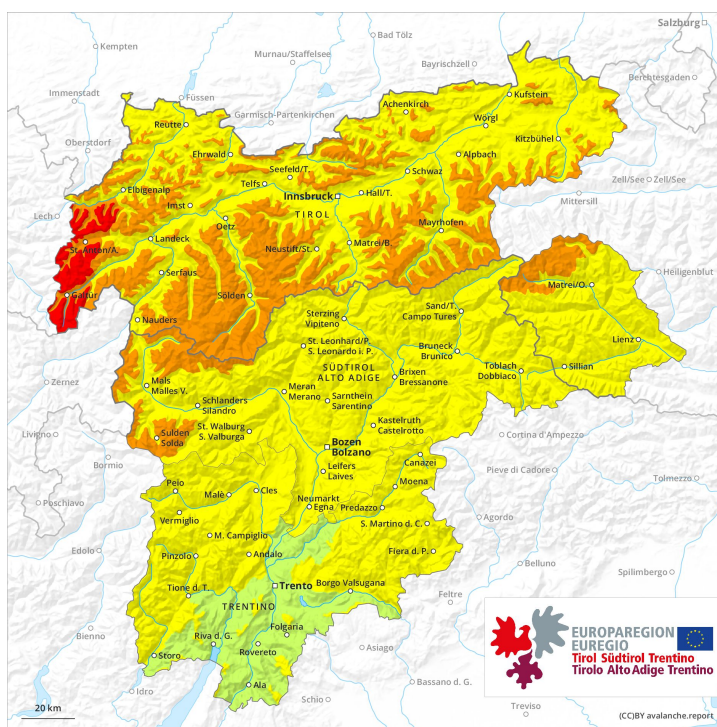




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 12.03.2020



Tribschnee



Nassschnee



Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Groß, Stufe 4. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch große. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m an allen Expositionen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen an steilen Sonnenhängen deutlich an.

Im Tagesverlauf sind weiterhin spontane feuchte Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen. Die Lawinen können in den verschiedenen Neuschneesichten anreißen und vereinzelt groß werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert sehr viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

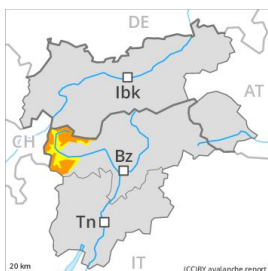
Es fielen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies oberhalb von rund 2000 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 12.03.2020



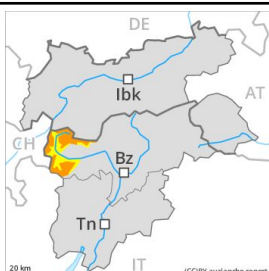
Triebsschnee



Nassschnee



PM:



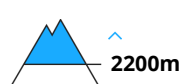
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 12.03.2020



Nassschnee



Triebsschnee



Mit der Erwärmung steigt die Gefahr an.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden umfangreiche Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen sowie in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an allen Expositionen deutlich an. Zudem sind im Tagesverlauf kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden. An felsdurchsetzten Sonnenhängen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

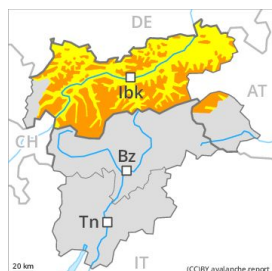
gm 3: regen

Bis am Morgen fallen 15 bis 25 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 12.03.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind teils heikel. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind teils heikel. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen an steilen Sonnenhängen deutlich an.

Im Tagesverlauf sind viele kleine und vereinzelt mittlere spontane feuchte Lawinen zu erwarten. Die Lawinen sind oberflächlich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

Es fielen 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies oberhalb von rund 2000 m. Es fiel Regen bis in mittlere Lagen. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten. Dies an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 12.03.2020



Tribschnee



2200m



Nassschnee



2200m

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr an.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen sind teilweise mittelgroß und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an allen Expositionen deutlich an. Zudem sind im Tagesverlauf kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden. An felsdurchsetzten Sonnenhängen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Dort wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Bis am Morgen fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.



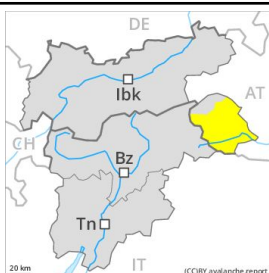
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Donnerstag, den 12.03.2020

Triebsschnee



2200m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Donnerstag, den 12.03.2020

Triebsschnee



2200m



Nassschnee



Frischen Triebsschnee beachten, besonders oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen zu erwarten.

Mit teils starkem Wind entstanden meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Lawinen sind eher klein.

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

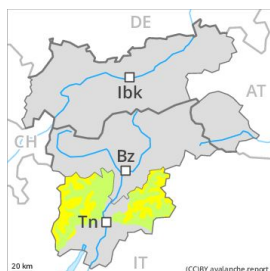
Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen.

Tendenz

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

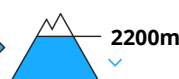
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Donnerstag, den 12.03.2020



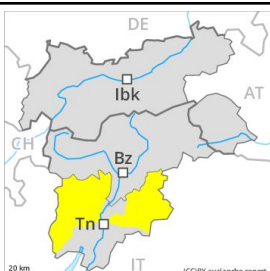
Nassschnee



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Donnerstag, den 12.03.2020



Nassschnee



Altschnee



Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen und an Tribschneehängen sind mit der Erwärmung zahlreiche kleine bis mittlere spontane nasse Lawinen zu erwarten. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf an. In der Schneedecke sind vor allem an Tribschneehängen Schwachschichten vorhanden. Dies an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2400 m in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Die teils überschnittenen Tribschneeansammlungen sollten v.a. im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

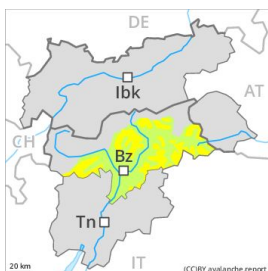
Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Donnerstag, den 12.03.2020

Altschnee



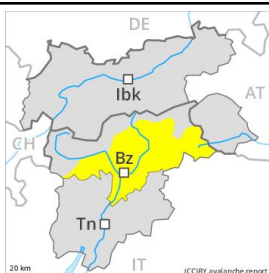
2400m



Nassschnee



2200m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Donnerstag, den 12.03.2020

Nassschnee



2400m



Altschnee



2400m

Vorsicht vor Nassschnee.

Die Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden. Sie können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

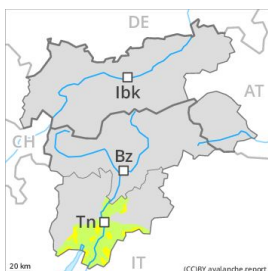
In der Schneedecke sind besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Nach klarer Nacht vorübergehend recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Donnerstag, den 12.03.2020

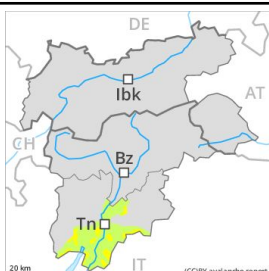


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



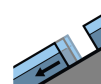
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Donnerstag, den 12.03.2020



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Wärme gebietsweise noch ungünstige Lawinensituation.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht rasch auf. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen in mittleren und hohen Lagen allmählich an. V.a. an steilen Sonnenhängen und an Triebsehhängen sind bis zum Eintreten einer Abkühlung vermehrt kleine bis mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Neu- und Triebsehnee liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen Lagen liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.